Jahresbericht 2023 Pro Velo Kanton Zürich

Das Jahr 2023 bringt viele Neuerungen und wegweisende Urteile: Etwa bezüglich des Abbaus von Parkplätzen zu Gunsten von Veloverbindungen. Die Velobörsen und DEFI VELO florieren, die Finanzen sind erneut sehr gut und die Medienpräsenz nach wie vor sehr hoch.

Politik | Infrastruktur

Stadt Zürich

Im Jahr 2023 prüfen wir in der Stadt Zürich 51 Strassenbauprojekte und schreiben 9 Einwendungen sowie 5 Einsprachen. Dass sich diese zeitintensive Arbeit lohnt, zeigt sich oft erst im Rückblick: So erwirken wir 2023 via Einsprache und Rekurs aus dem Jahr 2022, dass die Stadt die Verkehrsmenge auf Velovorzugsrouten messen und Fahrverbote durchsetzen muss, falls sich bei diesen Messungen Durchgangsverkehr nachweisen lässt. Beinahe gleichzeitig mit diesem Entscheid gibt das Verwaltungsgericht der Stadt grünes Licht, um Parkplätze entlang von Velorouten abzubauen. Eine Freude ist auch, dass die Langstrasse endlich velofreundlicher wird und im Kreis 4 von Velofahrenden legal in beide Richtungen befahren werden darf. «Autoarm» wie von der Stadt versprochen, ist sie allerdings noch nicht wirklich. Leider ist auch die Velovorzugsroute Altstetten noch alles andere als «grundsätzlich frei vom motorisierten Individualverkehr». Wir müssen weiterhin Druck machen, sehen uns aber durch die Urteile im Jahr 2023 bestärkt, dass unsere Arbeit Früchte trägt. Grosse Betroffenheit löst im Jahr 2023 die Bewilligungspflicht aus, die der Critical Mass auferlegt wird. Wir organisieren einen runden Tisch mit Personen aus Politik und Veloaktivismus und versuchen der Regierung konstruktive Vorschläge für eine Lösung zu unterbreiten – bisher leider ohne Erfolg.

Stadt Winterthur

In Winterthur sichten wir diverse Sanierungsvorhaben, nehmen Stellung zu Betriebs- und Gestaltungskonzepten sowie zu Vorprojekten. Wir legen Rekurs beim Vorhaben Schlosshofstrasse ein und erheben Einsprache zum Projekt Technikumstrasse. Bei Letzterem entspricht der geplante Velostreifen von 1.5 Meter nicht der Norm. Wir fordern auf dieser vielbefahrenen Hauptroute eine Breite von 2 Metern. Erfreulich ist, dass wir auch in der Stadt an der Eulach gegen die Parkplatzlobby gewinnen. Mittels Rechtsverfahren erreichen wir, dass Parkplätze auf einer Velohauptroute aufgehoben werden müssen.

Kanton Zürich

Im übrigen Kanton prüfen wir 78 Projekte und schreiben 2 Einsprachen sowie 18 Einwendungen. Mit den 2023 publizierten «Standards Veloverkehr» haben wir ein neues Werkzeug für juristische Schritte erhalten.

Ab Herbst 2023 dürfen Velofahrende die Langstrasse legal in beide Richtungen befahren.

Gebrauch davon können wir etwa bei der Einsprache in Thalwil machen, wo die geplante Veloinfrastruktur auf der Gattikonerstrasse nicht dem Standard für Hauptrouten entspricht. Für den Gang vor den Richter ist auch das am 1. Januar in Kraft getretene nationale Veloweggesetz wichtig. Im Kanton Zürich wird es uns bei der Umsetzung der Veloschnellrouten unterstützen.

Projekte | Events | Beratung

DEFI VELO

Auch im 2023 sind die Veloworkshops von DEFI VELO gut gebucht. Mit total 702 Teilnehmenden können wir im Kanton Zürich fast wieder an das Rekordjahr 2021 anschliessen. Wir veranstalten insgesamt 27 Qualis an 14 Schulen. Neben Zürich führen wir die Workshops in Uetikon am See, Uster, Wetzikon und Stäfa durch. Das Final findet am 14. Juni als regionales Final an der Schule Liguster statt. Das Alleycat (Orientierungsfahrt mit dem Velo) führt bei schönem Wetter durch und um die Stadt Zürich.

Velokompetenz

Wir können das Projekt «Velofahrkompetenzen» in Zusammenarbeit mit der Fachhochschule Nordwestschweiz (FNHW) erfolgreich abschliessen: Mit «Digital aufs Pedal» liegt nun ein digitales Trainingstool zum Erlernen von Velofahrkompetenzen vor. Gerne haben wir unser Knowhow auch bei der Herstellung der städtischen Velostandards eingebracht. Dieses Regelwerk legt verbindliche Planungsgrundsätze fest.

Und last but not least: Auch in diesem Jahr haben wir die Schweiz Mobil Routen im Auftrag des Kantons befahren und damit zur Qualitätssicherung beigetragen.

Velobörsen

Wir führen erneut insgesamt elf Börsen in Stadt und Kanton durch. Die bisherige Börsenmanagerin Andrea Freiermuth übergibt den Stab zu Beginn der Saison an Marco Lazzarotto. Er überprüft nochmals alle Prozesse, optimiert das digitale Tool und ergreift diverse Massnahmen, um die Qualität der Velos auf dem Platz zu erhöhen. Der Aufwand lohnt sich: Die Börsen füllen unsere Kampfkasse. Darum planen wir im kommenden Jahr in Winterthur neben einer Frühlings- auch eine Herbstbörse durchzuführen.

Velofahrkurse

Wir führen total 50 Standardkurse durch. Diese richten sich an Familien, fortgeschrittene Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Die Kurse finden an 29 verschiedenen Standorten statt und werden von total 1430 Personen besucht. Die Abnahme von rund 60 Teilnehmenden gegenüber dem Vorjahr führen wir hauptsächlich auf zwei Gründe zurück: An gewissen Kursorten funktioniert die Bekanntmachung der Kurse nicht wie gewünscht und manchmal sind wir knapp an Leitenden. Nebst den Standardkursen führen wir erfolgreich diverse Spezialkurse durch. So schulen wir etwa Erwachsene an der Cycle Week in Zürich, die Oberstufen-Schülerschaft in Horgen und Kinder in der Andelfinger Schule. Zusätzlich üben wir das Velofahren in Privatkursen mit einzelnen Erwachsene von Grund auf.

Die Velofahrkurse für Kinder sind nach wie vor sehr beliebt und gut gebucht.

Events
Im April laden wir gemeinsam mit dem GZ Wipkingen zum 2. Wipki Velofäscht. Das Fest ist ein voller Erfolg, auch weil es dank der Kidical Mass von vielen Kindern besucht wird. Anfang Juni demonstriert Pro Velo Kanton Zürich gemeinsam mit der Velocommunity 50 Stunden am Stück für eine bessere Veloinfrastruktur – im Gedenken an die 1. Stadtzürcher Velodemo im Jahr 1973. Wie immer läuft auch im September viel: Am PARK(ing) Day, dem internationalen Aktionstag für die Belebung von Innenstädten, sind wir mit einer mobilen Velowerkstatt bei der Bäckeranlage in Zürich stationiert. Am 22. September können wir an der traditionellen Velodemo anlässlich vom World Car Free Day erneut mehrere Tausende Velofahrende auf die Strasse bringen. Und schon eine Woche später pedalieren wir von Zürich nach Bern, um vor dem Bundeshaus gemeinsam mit Menschen aus der ganzen Schweiz für mehr Klimaschutz zu demonstrieren. Begleitet werden wir von Vélorution und dem Velokino. Wie im vergangenen Jahr schliessen wir die Saison mit dem Tag des Lichts ab, an dem wir am General-Guisan-Quai unzählige Reflektoren an die Frau und den Mann bringen.

Kommunikation
Das Velo ist auch 2023 sehr präsent in den Medien. Insbesondere die Baustelle am Bahnhof Stadelhofen, die 50-Stunden-Demo anlässlich vom Weltvelotag sowie unsere Einsprache an der Baslerstrasse erzeugen grosse mediale Aufmerksamkeit. Erneut steigern wir unsere Reichweite auf Social Media. Das gelingt uns unter anderem dank eines Clips über das Zusammentreffen von LKW und Velo. Das Video entsteht aus Betroffenheit über den tödlichen Velounfall mit LKW-Beteiligung im Herbst 2022. Bei der Stadt stossen wir mit unserer Idee auf offene Ohren und so wird der Clip vollumfänglich von der Dienstabteilung Verkehr finanziert.

Personen / Miglieder / Organisation

Vorstand
Der Vorstand trifft sich 2023 zu fünf Sitzungen. Er besteht aus folgenden Mitgliedern: Marco Denoth, Sonja Gehrig, Ina Groebke, Caterina Guglielmi, Marco Lazzarotto, Bettina Maeschli, Matthias Probst, Frank Wadenpohl und Pascal Steinemann. Res Marti ist weiterhin Präsident.

Mitarbeitende
Die Stellenprozente auf der Geschäftsstelle bleiben bei 240 Prozent. Trotzdem gibt es bedeutende Verschiebungen: André Alder schliesst sein Studium ab und steht darum für DEFI VELO nicht mehr zur Verfügung. Seine 20 Prozent gehen in die Hauptstadt, wo Loris Spycher von Pro Velo Bern die Koordination des Jugendprojekts übernimmt. Pro Velo Kanton Zürich schafft 20 Stellenprozente mehr für die Velobörsen. Die Verantwortung für die Börsen übernimmt neu Marco Lazzarotto, damit sich Andrea Freiermuth auf die Kommunikation und die übrigen Events konzentrieren kann. Yvonne Ehrensberger ist neben der Geschäftsführung weiterhin für Planung und Infrastruktur

Das Team von Pro Velo Kanton Zürich an der nationalen Klimademo in Bern.

verantwortlich. Die Bereiche Velofahrkurse und Administration werden von Maja Ravaioli bearbeitet. Und Viviana Helg ist weiterhin für die Mitglieder-Administration zuständig.

Vertretungen

Mit Sonja Gehrig ist ein Vorstandsmitglied von Pro Velo im Kantonsrat. Die Vorstandsmitglieder Matthias Probst und Marco Denoth sitzen im Gemeinderat der Stadt Zürich. Yvonne Ehrensberger vertritt Pro Velo Kanton in der Velokommission der Stadt Zürich und im Vorstand von Pro Velo Schweiz. Delegierte bei Pro Velo Schweiz sind Thomas Bärlocher, Dave Durner und Marco Lazzarotto.

Mitglieder

Wir wachsen weiter. Aber leider wir können die Mitgliederzahlen nicht mehr so stark steigern wie in den vergangenen Jahren. Die Zunahme beträgt knapp ein Prozent gegenüber rund drei Prozent im Vorjahr. Erfreulich ist der überproportionale Zuwachs bei den Familienmitgliedern. Ende Jahr zählen wir 2201 Einzelmitglieder (Vorjahr 2211), 268 Wenigverdienende (309), 2121 Familien/Paare/WGs (2029) und 31 Firmen/Organisationen (34) und unverändert sieben Ehrenmitglieder.

Finanzen

Auch finanziell schliesst das Jahr erfolgreich ab. Die Einnahmen sind mit total 788 793 Franken erneut gestiegen. Die Ausgaben waren mit 735 962 Franken etwas höher als erwartet. Dies liegt vor allem an den gestiegenen Papierpreisen, welche das «Velojournal» teurer machen. Budgetiert war ursprünglich ein konservativer Gewinn von 5040 Franken. Der resultierende Gewinn von 52 831 Franken erklärt sich durch eine erneut sehr erfolgreiche Börsensaison sowie mehr Spendeneinnahmen. Das Eigenkapital beträgt derzeit 334 377 Franken.

Vielen Dank!

Wie immer wird ein grosser Teil der Arbeiten innerhalb des Vereins von ehrenamtlichen Mitarbeitenden erledigt. In den verschiedenen Arbeitsgruppen, im Vorstand und an Events werden viele Stunden an Gratisarbeit geleistet.
Ebenfalls ein grosses Dankeschön an die Stadt Zürich für die finanzielle Unterstützung der Velofahrkurse sowie an den Kanton und Gesundheitsförderung für die Projektbeteiligung von DEFI VELO.
Des Weiteren möchten wir uns bei den unzähligen Personen aus der Verwaltung, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft bedanken, die sich unermüdlich für das Velo und die Velofahrenden einsetzen – und last but not least bei unseren Mitgliedern.

Vorstand und Geschäftsleitung Pro Velo Kanton Zürich

Das Velo dankt: Herzlichen Dank an alle, die zum erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.